

ALLGEMEINE EINKAUFSBEDINGUNGEN

DER PLANLICHT GMBH & CO.KG

1. Allgemeines

Alle Bestellungen und Anfragen der planlicht GmbH & Co.KG und der damit verbundenen Unternehmen (im Folgenden: „Kunde“) erfolgen ausschließlich auf Grundlage dieser Allgemeinen Einkaufsbedingungen (im Folgenden kurz „Einkaufsbedingungen“). Die Einkaufsbedingungen sind Bestandteil aller Verträge, die der Kunde mit seinem Vertragspartner (im Folgenden kurz „Lieferant“) schließt. Die Einkaufsbedingungen gelten – in der jeweils aktuellen Fassung – auch für Auftragerweiterungen und alle künftigen Geschäftsbeziehungen mit dem Lieferanten, selbst wenn die Einkaufsbedingungen nicht nochmals gesondert vereinbart werden.

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Lieferanten werden nicht Vertragsbestandteil, auch wenn der Kunde ihnen nicht ausdrücklich widerspricht; sie erlangen auch nicht dadurch Gültigkeit, dass der Kunde – auch in Kenntnis der Bedingungen des Lieferanten – ohne weiteren Vorbehalt.

die Lieferung oder Leistung entgegennimmt bzw. – falls eine Abnahme zu erfolgen hat – abnimmt oder Zahlungen leistet.

Sollte ein mit der planlicht GmbH & Co.KG verbundenes Unternehmen seine jeweils individuellen Geschäftsbedingungen in eine Anfrage oder in eine Bestellung einbeziehen, gelten diese vorrangig.

2. Angebote / Bestellungen

2.1 Angebote und Kostenvoranschläge

Angebote und Kostenvoranschläge des Lieferanten erfolgen mangels ausdrücklich anderslautender Vereinbarung kostenlos sowie für den Lieferanten verbindlich und verpflichten den Kunden zu keiner Leistung in welcher Form auch immer. Der Lieferant hat sich im Angebot bzw. Kostenvoranschlag bezüglich Menge und Beschaffenheit an die Anfrage des Kunden zu halten und ihn im Falle von Abweichungen ausdrücklich darauf hinzuweisen.

2.2 Bestellungen

Der Vertragsabschluss erfolgt durch verbindliche Annahme des Angebots durch den Kunden. Die Annahme eines Angebots durch den Kunden ist nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich von der zuständigen Einkaufsabteilung getätigt wird (im Folgenden kurz „Bestellung“).

Ein Schweigen gilt in keinem Fall als Bestellung oder sonstige rechtsgeschäftliche Erklärung des Kunden.

Jede Bestellung ist vom Lieferanten schriftlich innerhalb 1 (eines) Werktages zu bestätigen (Auftragsbestätigung). Kommt der Lieferant dieser Pflicht nicht nach, kann der Kunde nach Ablauf der Frist bis zum allfälligen späteren Einlangen der Auftragsbestätigung, längstens jedoch bis zur tatsächlichen vollständigen Leistungserbringung durch den Kunden die Bestellung frei und kostenlos stornieren.

2.3 Preise

Die vereinbarten Preise sind Festpreise. Kosten für Verpackung, Fracht und Transport bis zur vom Kunden angegebenen Versandanschrift bzw. Verwendungs-/Abladestelle sind in den Preisen inkludiert.

Soweit der Kunde entsprechend der vertraglichen Vereinbarung die Transportkosten zu

tragen hat, ist bei der Lieferung die für den Kunden günstigste Transportmöglichkeit innerhalb des zugesagten Liefertermins zu wählen und sind diese Kosten auf der Rechnung des Lieferanten gesondert auszuweisen. Einseitige Preisänderungen zwischen Bestellung und Lieferung sind ausgeschlossen. Einvernehmliche Preisänderungen sind nur wirksam, wenn sie schriftlich vereinbart werden.

2.4 Zahlungsbedingungen

Mangels ausdrücklich anders lautender schriftlicher Vereinbarung im Vorhinein beträgt die Zahlungsfrist des Kunden, nach ordnungsgemäß erbrachter Lieferung/Leistung durch den Lieferanten, 45 Tage netto ab Rechnungserhalt. Bei Zahlung innerhalb von 21 Tagen ab Rechnungserhalt steht dem Kunden ein Skontoabzug in Höhe von 3% zu; dies gilt auch für vereinbarte Teilzahlungen. Post- und Überweisungswege werden nicht auf die Zahlungsfrist angerechnet. Der Kunde behält sich vor, Rechnungen, welche nicht ordnungsgemäß ausgestellt sind, an den Lieferanten zurückzusenden; in diesem Fall gilt die Rechnung als noch nicht vom Lieferanten gestellt.

Der Lieferant ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung durch den Kunden nicht berechtigt, seine Forderungen gegenüber dem Kunden an Dritte abzutreten (Zessionsverbot).

2.5 Lieferung

Erfüllungsort ist der Sitz des Kunden bzw. die bei Bestellung benannte Lieferanschrift bzw. Verwendungs-/Abladestelle (DAP/ Incoterms 2020).

Jeder Lieferung sind die Versandpapiere/Lieferscheine, Versandanzeigen und Packzettel beizufügen, welche die jeweilige Bestell-, Material-, Artikelnummer sowie Liefermenge ausweisen. Bei Lieferungen aus Nicht-EU-Ländern sind dem Kunden zusätzlich die gemäß Import Control System 2 (ICS2) idgF vorgeschriebenen Informationen zur Verfügung zu stellen.

Der Lieferant haftet für die sichere und sachgemäße Verpackung. Allfällige strengere Verpackungsvorgaben durch den Kunden hat der Lieferant einzuhalten. Im Übrigen ist der Lieferant dazu verpflichtet, überflüssige Verpackungen zu vermeiden.

Der Gefahrenübergang erfolgt nach Abnahme der Lieferung/Leistung durch einen vom Kunden dazu bevollmächtigten Arbeitnehmer an dem jeweiligen durch den Kunden bestimmten Erfüllungsort. Der Kunde erwirbt das Eigentum an der Lieferung/Leistung im Zeitpunkt der Annahme. Es besteht sohin kein Eigentumsvorbehalt zugunsten des Lieferanten.

2.6 Über- und Unterlieferung

Mehr- oder Minderlieferungen bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung des Kunden.

2.7 Lieferverzug

Mangels anderslautender Vereinbarung sind sämtliche Bestellungen Fixgeschäfte. Jeder Lieferverzug erlaubt es dem Kunden – ohne dass es einer Nachfristsetzung bedarf – den Vertrag aufzulösen, es sei denn, der Kunde gibt binnen 3 (drei) Tagen nach Ablauf der Lieferfrist einen neuen Liefertermin bekannt, der mangels anderslautender Erklärung ebenso wieder ein Fixtermin ist.

Der Lieferant ist dazu verpflichtet, die Ware zum gewünschten Termin des Kunden zu liefern. Ein alternativer Liefertermin kann nur schriftlich vereinbart werden.

Im Falle eines Lieferverzugs hat der Lieferant die Kosten für den Mehraufwand oder Ersatzvornahmen seitens des Kunden zu tragen.

Darüber hinaus ist der Lieferant im Falle des Lieferverzugs – unabhängig davon, ob eine Auflösung des Vertrags erfolgt oder nicht – verpflichtet, eine Vertragsstrafe in Höhe von 10 % (zehn Prozent) der jeweiligen Netto-Gesamtauftragssumme als verschuldensunabhängige Vertragsstrafe an den Kunden zu bezahlen. Die Geltendmachung eines darüberhinausgehenden Schadens und anderer Ansprüche bleibt dem Kunden unbenommen.

2.8 Übertragung von Aufträgen an Dritte

Die Übertragung von Aufträgen an mit dem Lieferanten verbundene Unternehmen oder an sonstige Dritte ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Kunden unzulässig und berechtigt den Kunden, ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten sowie Schadenersatz zu verlangen.

3. Gewährleistung und Haftung

Gewährleistung und Haftung richten sich nach den gesetzlichen Bestimmungen, soweit sich nicht aus diesen Einkaufsbedingungen oder einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung zwischen dem Kunden und dem Lieferanten etwas anderes ergibt.

Der Lieferant hat dafür Sorge zu tragen, dass sämtliche von ihm gelieferten Gegenstände und alle von ihm erbrachten Leistungen dem neuesten Stand der Technik, den einschlägigen rechtlichen (nationalen wie europarechtlichen) Bestimmungen sowie den vorgeschriebenen Funktionen und Spezifikationen entsprechen.

Erkennt der Lieferant aufgrund der von ihm zu erwartenden Sachkenntnis, dass eine Bestellung unvollständig ist oder dass durch die Lieferung oder Leistung der vom Kunden mit der Bestellung verfolgte Zweck nicht zu erreichen ist, oder hat er Bedenken gegen die vom Kunden gewünschte Art der Ausführung, so hat er den Kunden hierüber umgehend schriftlich zu informieren (Warnpflicht). Dies gilt auch für etwaige Verbesserungs- oder Änderungsvorschläge des Lieferanten hinsichtlich der gewünschten Lieferung bzw. Leistung. Ein Schweigen des Kunden gilt in keinem Fall als Zustimmung zur Bestellungsänderung.

Hat der Kunde für ein bestimmtes Produkt eine Erstmusterfreigabe erteilt, gewährleistet der Lieferant, dass jedes von ihm gelieferte Produkt dieser Art mit dem vom Kunden freigegebenen Muster vollständig übereinstimmt.

Die Mängelrügepflicht des Kunden gem §§ 377 f UGB wird ausgeschlossen. Der Kunde ist daher nicht zur unverzüglichen Untersuchung der gelieferten Ware und zur Rüge von Mängeln verpflichtet.

Zeigt der Kunde dem Lieferanten einen Mangel an, hat dieser unverzüglich zu reagieren und innerhalb von 48 Stunden erstmals Stellung zu nehmen. Auf Aufforderung des Kunden hat ihm der Lieferant die Ergebnisse einer von ihm durchgeführten Fehleranalyse zukommen zu lassen. Kommt der Lieferant einer solchen Aufforderung nicht innerhalb angemessener Frist nach, ist der Kunde berechtigt, eine eigene Fehleranalyse auf Kosten des Lieferanten durchzuführen bzw. durchführen zu lassen.

Während der Gewährleistungsfrist gerügte Mängel der Lieferung bzw. Werkleistung, zu denen auch die Nichterfüllung garantierter Daten und das Fehlen zugesicherter Eigenschaften bzw. vereinbarter Beschaffenheit gehören, hat der Lieferant nach Aufforderung vom Kunden unverzüglich und unentgeltlich einschließlich sämtlicher Nebenkosten (z.B. Transport-, Arbeits-, Einbau- und Ausbaurkosten) nach seiner Wahl durch Neulieferung der mangelhaften Produkte bzw. durch Neuherstellung des Werks oder durch Nachbesserung zu beseitigen. Rücksendungen mangelhafter Waren an den Lieferanten erfolgen auf Kosten und Gefahr des Lieferanten. Weitergehende gesetzliche Ansprüche, insbesondere das Recht zum Rücktritt, Preisminderung und/oder Schadensersatzansprüche, bleiben unberührt.

In dringenden Fällen kann der Kunde nach Abstimmung mit dem Lieferanten die Nachbesserung auf Kosten des Lieferanten direkt selbst vornehmen oder durch einen Dritten vornehmen lassen.

Kleinere Mängel können vom Kunden im Interesse einer rechtzeitigen Leistung gegenüber seinem Abnehmer ohne vorherige Abstimmung selbst beseitigt werden, ohne dass hierdurch die Gewährleistungsverpflichtung des Lieferanten berührt wird.

Die Gewährleistungsfrist beträgt 36 (sechsendreißig) Monate, soweit der Kunde mit dem Lieferanten nicht ausdrücklich etwas anderes schriftlich vereinbart hat oder das Gesetz für das vom Lieferanten zu stellende Produkt oder die von ihm zu erbringende Werkleistung eine längere Gewährleistungszeit vorsieht. Die Gewährleistungsfrist beginnt frühestens mit der Übergabe der Ware an den Kunden oder den von ihm benannten Empfangs- bzw. Verwendungs-/Abladestelle.

Die Gewährleistungsfristen verlängern sich um den Zeitraum, in dem der mangelhafte Liefergegenstand bzw. das mangelhafte Werk wegen des Mangels nicht bestimmungsgemäß genutzt werden kann. Im Falle der Nacherfüllung beginnt die ursprüngliche Gewährleistungsfrist für die ausgetauschten oder neu gelieferten Teile bzw. für das neu hergestellte Werk neu zu laufen.

Erbringt der Lieferant im Wesentlichen gleiche oder gleichartige Lieferungen oder Leistungen nach schriftlicher Abmahnung erneut mangelhaft oder verspätet, so ist der Kunde unbeschadet sonstiger Ansprüche zum sofortigen Rücktritt berechtigt. Das Rücktrittsrecht umfasst in diesem Fall auch solche Lieferungen und Leistungen, die der Lieferant aus diesem oder einem anderen Vertragsverhältnis zukünftig noch an den Kunden zu erbringen verpflichtet ist.

Der Lieferant verpflichtet sich, sich gegen alle Risiken aus Produkthaftung in angemessener Höhe zu versichern. Der Versicherungsschutz ist dem Kunden auf Verlangen schriftlich nachzuweisen. Diese Regelung ist nicht als Begrenzung der Haftung des Lieferanten zu verstehen.

4. Beigestellte Ware, Werkzeuge

4.1 Beigestellte Ware

Der Lieferant hat vom Kunden beigestellte Ware unverzüglich nach Erhalt zu kontrollieren und auf Mängel zu prüfen und diesfalls den Kunden umgehend schriftlich zu informieren.

Beigestellte Waren bleiben im Eigentum des Kunden und sind unentgeltlich zu lagern, deutlich zu kennzeichnen und ordnungsgemäß zu verwalten. Ihre Verwendung ist nur für Aufträge des Kunden zulässig. Bei Wertminderung, Beschädigungen oder Verlust ist vom Lieferanten Ersatz zu leisten.

Der Lieferant hat die vom Kunden beigestellten Waren mindestens zum Verkehrswert gegen Feuer, Wasser, Diebstahl und vergleichbare Schadensfälle auf eigene Kosten zu versichern.

4.2 Werkzeuge

Dem Kunden überlassene bzw. von ihm in Auftrag gegebene Werkzeuge, Formen oder sonstige Fertigungsmittel gehen mit der Bezahlung durch den Kunden in dessen Eigentum über. Der Lieferant hat diese Werkzeuge als Eigentum des Kunden deutlich zu kennzeichnen, auf geeignete Weise zu lagern und pfleglich zu behandeln. Die im Laufe der Produktion anfallenden Wartungsarbeiten sind vom Lieferanten auf dessen Kosten selbständig durchzuführen. Ein Zurückbehaltungsrecht hieran steht dem Lieferanten nicht zu.

Der Lieferant hat sie auf eigene Kosten zum Neuwert gegen Feuer-, Wasser-, Diebstahl- und vergleichbare Schadensfälle zu versichern.

Der Lieferant ist verpflichtet, diese ausschließlich für die Herstellung der vom Kunden bestellten Waren einzusetzen. Sie dürfen nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung durch den Kunden verschrottet oder Dritten zugänglich gemacht werden.

5. Höhere Gewalt

Wenn der Lieferant durch höhere Gewalt (z.B. Naturkatastrophen, Aufruhr, militärischen oder medizinischen Ereignissen, Brand, Überschwemmung, Handelsbeschränkungen) oder durch andere für ihn unvorhersehbare und unvermeidliche Störungen der Herstellung im eigenen Betrieb außerstande ist, die vereinbarte Frist oder den vereinbarten Termin einzuhalten, verlängert sich die Liefer-/Leistungszeit um den störungsbedingten Zeitraum. Der Lieferant kann sich auf die vorgenannten Gründe nur berufen, wenn er den Kunden unverzüglich schriftlich über die Behinderung und die voraussichtliche Dauer informiert.

Ist die Störung nicht nur von vorübergehender Dauer und eine Abnahme infolge der Verzögerung für den Kunden unzumutbar, ist der Kunde berechtigt, hinsichtlich des noch nicht erfüllten Teils vom Vertrag zurückzutreten. Für den Fall einer Teilerfüllung ist der Kunde berechtigt, vom Vertrag als Ganzem (auch hinsichtlich der Teilerfüllung) zurückzutreten, falls der Kunde an der Teilleistung kein Interesse hat.

6. Geschäftsgeheimnisse und Schutzrechte

Der Lieferant verpflichtet sich, alle Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse, Betriebsinterna, Geschäftsvorgänge sowie Arbeitsweisen bzw. -methoden des Kunden sorgfältig geheim zu halten und Dritten nicht zugänglich zu machen; diese Geheimhaltungsvereinbarung wird der Lieferant auf Personen, welche an der Verwirklichung des Vertragsgegenstandes beteiligt sind, wirksam überbinden. Diese Verpflichtung gilt zeitlich unbeschränkt, somit auch für die Zeit nach Beendigung sämtlicher Vertragsbeziehungen mit dem Kunden. Der Lieferant ist verpflichtet, über Verlangen des Kunden unverzüglich alle Unterlagen zu retournieren, welche diesbezügliche Informationen enthalten. Für einen Verstoß gegen diese Bestimmung schuldet der Lieferant in jedem Einzelfall dem Kunden eine verschuldensunabhängige Vertragsstrafe in Höhe von jeweils € 5.000,-- (in Worten: Euro fünftausend) pro Zuwiderhandlung. Die Geltendmachung eines darüberhinausgehenden Schadens und anderer Ansprüche bleibt dem Kunden unbenommen.

Der Lieferant darf den Kunden nur mit der vorherigen schriftlichen Zustimmung Dritten gegenüber als Referenz benennen.

Der Lieferant garantiert und sichert zu, dass sämtliche Lieferungen frei von Rechten Dritter sind und insbesondere durch die Lieferung und Benutzung der Liefergegenstände keine Patente, Lizenzen oder sonstige Schutzrechte Dritter verletzt werden. Für den Fall, dass eine Lieferung oder Werkleistung des Kunden einem gewerblichen Schutzrecht oder dem Urheberrecht unterliegt, räumt der Lieferant dem Kunden daran ohne weiteres Entgelt und unwiderruflich ein räumlich, zeitlich, zweckmäßig und inhaltlich unbeschränktes Nutzungsrecht-, Verwertungs- und Bearbeitungsrecht ein.

Vom Kunden überlassene bzw. in Auftrag gegebene Werkzeuge, Formen, Muster, Modelle, Profile, Zeichnungen, Normenblätter, 3D CAD-Daten, Druckvorlagen und Lehren dürfen vom Lieferanten ebenso wie danach hergestellte Gegenstände ohne schriftliche Einwilligung des Kunden weder an Dritte weitergegeben noch für andere als die vertraglichen Zwecke benutzt werden. Sie sind gegen unbefugte Einsichtnahme oder Verwendung besonders zu sichern. Vorbehaltlich weiterer Rechte kann der Kunde jederzeit ihre Herausgabe verlangen. Sie sind nach Vertragserfüllung unaufgefordert zurückzugeben. Der Lieferant verzichtet insoweit auf etwaige Zurückbehaltungsrechte.

Vom Kunden erlangte Informationen darf der Lieferant, soweit sie nicht allgemein bekannt oder ihm auf andere Weise rechtmäßig bekannt geworden sind, Dritten nicht zugänglich machen.

7. Verhaltenscodex/Sozialstandards/Umweltschutz

Der Lieferant ist an die strikte Einhaltung aller geltenden Gesetze und Vorschriften gebunden, insbesondere: Wettbewerbs- und Kartellrecht, Bekämpfung von Geldwäsche, Aktive und passive Korruption, sowie jegliche unlautere Einflussnahme auf Entscheidungen (besonders bei öffentlich-rechtlichen Auftraggebern), Datenschutz und -sicherheit, Export- bzw. Import- sowie Wirtschaftssanktionsrecht, Respektierung der persönlichen Würde, Privatsphäre und Persönlichkeitsrechte jedes Einzelnen. Jede Form der Diskriminierung aufgrund ethnischer Herkunft, Kultur, Religion, Alter, Behinderung, Hautfarbe, sexueller Identität, Weltanschauung und Geschlecht sowie jedwede Form von sexueller Belästigung oder sonstiger persönlicher Angriffe auf einzelne Personen sind untersagt.

Der Lieferant verpflichtet sich der strikten Einhaltung aller geltenden Gesetze und branchenspezifischen Vorschriften in Bezug auf Arbeitsbedingungen, insbesondere: Arbeitszeiten (inkl. Überstunden), Mindestlohn, Vereinigungsfreiheit, Kinderarbeit, Zwangsarbeit

Der Lieferant verpflichtet sich der strikten Einhaltung aller geltenden Gesetze und Vorschriften sowie international anerkannten Standards zum Schutz der Umwelt und Schonung der natürlichen Ressourcen, sowie der freiwilligen kontinuierliche Verbesserung derer.

8. Allgemeine Bestimmungen

Mündliche Nebenabreden zu diesen Einkaufsbedingungen bestehen nicht. Nebenabreden welcher Art auch immer, Änderungen oder Ergänzungen bedürfen zu Ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt auch für das Abgehen von diesem Schriftformerfordernis. Schriftform im Sinne dieser Einkaufsbedingungen bedeutet die Übermittlung einer Erklärung per Post, Kurierdienst, E-Mail, Fax, Messengerdienst oder durch persönliche Übergabe.

Sollten Bestimmungen dieser Einkaufsbedingungen unwirksam sein oder werden oder eine Regelungslücke vorliegen, so wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmungen oder zur Ausfüllung der Regelungslücke gilt eine angemessene Regelung als vereinbart, die dem Willen der Vertragsparteien wirtschaftlich am nächsten kommt oder, im Eventualfall, nach dem Sinn und Zweck der getroffenen Vereinbarung vereinbart worden wäre.

Für sämtliche Streitigkeiten aus den und im Zusammenhang mit den zwischen dem Kunden und den Lieferanten geschlossenen Verträgen wird das sachlich für A-6020 Innsbruck zuständige Gericht als ausschließlich zuständig vereinbart. Der Kunde behält sich jedoch das Recht vor, den Lieferanten auch an jedem anderen gesetzlichen Gerichtsstand zu klagen.

Vertragssprache ist deutsch.

Auf diese Einkaufsbedingungen sowie auf sämtliche zwischen dem Kunden und dem Lieferanten geschlossene Verträge ist österreichisches Recht mit Ausnahme des österreichischen internationalen Privatrechtes anzuwenden. Die Anwendbarkeit des UN-Kaufrechtes wird ausgeschlossen.

Stand: März 2023

planlicht GmbH & Co.KG

Au 25 | A-6134 Vomp

Tel. +43-5242-71608

einkauf@planlicht.com | WWW.PLANLICHT.COM

UID: ATU33162706 | FbNr: FN 24492V | LG Innsbruck

EORI: ATEOS1000002183

GENERAL TERMS AND CONDITIONS OF PURCHASE OF PLANLICHT GMBH & CO.KG

1. General

All orders and enquiries of PLANLICHT GmbH & Co.KG and its affiliated companies (hereinafter: "Customer"), without exception, are subject to these General Terms and Conditions of Purchase (hereinafter: "Terms and Conditions of Purchase"). The Terms and Conditions of Purchase are an integral part of all contracts, which the Customer concludes with his contractual partner (hereinafter: "Supplier"). The Terms and Conditions of Purchase also apply – in the respective current version – for order extensions and all future business relations with the Supplier, even if the Terms and Conditions of Purchase are not separately stipulated again.

General terms and conditions of the Supplier shall not apply to the contract even if the Customer does not expressly object. Neither shall they apply if the Customer – even if aware of the Supplier's general terms and conditions – accepts the delivery or service without further reservation or, in case formal acceptance is requested, accepts the delivery or service or makes payments.

If an affiliated company of PLANLICHT GmbH & Co.KG includes their own general terms and conditions in an enquiry or in an order, they shall supersede.

2. Offers/Orders

2.1 Offers and cost estimates

In the absence of any other explicit agreement, offers and cost estimates of the Supplier are free of charge and binding for the Supplier, but they do not entail any obligations for the Customer. The Supplier has to adhere to the Customer's requests relating to quantity and quality in the offer or cost estimate and has to advise the Customer in case of any deviations.

2.2 Orders

The conclusion of the contract occurs by binding order of the offer by the Customer. The acceptance of an offer by the Customer is only binding if it is confirmed in writing by the responsible purchase department (hereinafter: "Order").

Mere silence of the Customer is not considered an Order nor any other legal declaration.

Each Order has to be confirmed in writing by the Supplier within 1 (one) working day (order confirmation). If the Supplier does not fulfil this obligation, the Customer is entitled to cancel the Order at his sole discretion and free of charge until the actual receipt of the order confirmation or full delivery by the Supplier, whichever happens first.

2.3 Prices

The agreed prices are fixed prices. Costs for packaging, freight charges and transport to the delivery address or point of use/unloading specified by the Customer are included in the prices.

If, according to the contract, the Customer has to bear the transport costs, the Supplier must arrange for the cheapest transport option available to meet the confirmed delivery date and separately list these costs on the Supplier's invoice.

Unilateral changes in price between Order and delivery are excluded. Mutual changes in price are only valid if made in writing.

2.4 Payments conditions

In the absence of any other express written agreement in advance, the Customer's term of payment is 45 days net upon receipt of the invoice after delivery/service has been duly rendered by the Supplier. If payment is made within 21 days upon receipt of the invoice, the Customer is entitled to a discount of 3%; this also applies to agreed partial payments. Delay due to mail and bank transfer does not count towards the term of payment. The Customer reserves the right to return invoices which have not been issued properly to the Supplier; in this case the invoice is considered not yet issued.

The Supplier is not entitled to assign its claims against the Customer to third parties without the Customer's prior written agreement (prohibition of assignment).

2.5 Delivery

Place of performance is the Customer's place of business or, if applicable, the delivery address or place of use/unloading specified in the Order (DAP/ Incoterms 2020). Each delivery has to enclose the shipping documents/delivery notes, dispatch notes and packing slips showing the respective order number, material number, article number and delivery quantity. In the case of deliveries from non-EU countries, the Supplier additionally has to provide the Customer with the information required under Import Control System 2 (ICS2).

The Supplier is liable for safe and proper packaging. The Supplier has to follow any stricter packaging requirements requested by the Customer. Nevertheless, the Supplier shall avoid unnecessary packaging.

The transfer of risk takes place after acceptance of the delivery/service by an employee authorised by the Customer at the respective place of performance determined by the Customer. The Customer acquires ownership of the delivery/service at the time of acceptance. There is therefore no retention of title in favour of the Supplier.

2.6 Excess and short delivery

Excess or short deliveries require the express written consent of the Customer.

2.7 Delay

In the absence of any agreement to the contrary, all orders are fixed-date transactions. Any delay entitles the Customer to rescind the contract – without the need for a grace period – unless the Customer announces a new delivery date within 3 (three) days after the time for the delivery has elapsed, which, in the absence of a declaration to the contrary, is also a fixed date.

The Supplier is obliged to deliver the products or services on the Customer's requested date. An alternative delivery date can only be agreed in writing.

In the event of delay, the Supplier has to bear the costs incurred by the Customer for his additional expenses or any substitute performance.

Furthermore, in the event of delay – irrespective of a rescission of contract – the Supplier is obliged to pay a contractual penalty to the Customer in the amount of 10% (ten per cent) of the respective total net order amount regardless of negligence or fault. Any further claims of the Customer remain unaffected.

2.8 Transferring Orders to third parties

Transferring Orders to companies affiliated with the Supplier or to other third parties is inadmissible without the prior written consent of the Customer and entitles the Customer to withdraw from the contract in whole or in part and to claim damages.

3. Warranty and liability

Warranty and liability comply with the statutory provisions, unless otherwise stipulated in these Terms and Conditions of Purchase or in any other written agreement between the Customer and the Supplier.

The Supplier shall ensure that all products and services delivered by him comply with the latest state of the art, the relevant legal (national as well as European) provisions and the agreed functions and specifications.

If the Supplier recognises due to his expertise that an order is incomplete or that the delivery or the service cannot achieve the intended purpose, or if he has doubts about the type of execution requested by the Customer, he has to inform the Customer of this circumstance in writing (duty to warn). This also applies to any suggestions for improvement or proposals for modification by the Supplier concerning the requested delivery or service. Mere silence on the part of the Customer does not constitute an agreement to the alteration of the contract.

If the Customer has issued an initial sample release for a specific product, the Supplier warrants that each delivered product of this type fully matches with the sample released by the Customer.

The Customer's obligation to give immediate notice of defects pursuant to §§ 377 f UGB is excluded. The Customer is therefore not obligated to inspect the delivered products immediately and to give notice of defects.

If the Customer notifies the Supplier of a defect, the Supplier has to react immediately and make a first statement within 48 hours. At the Customer's request, the Supplier has to provide the Customer with the results of a defect analysis executed by the Supplier. If the Supplier does not comply with the request within an appropriate period, the Customer is entitled to execute its own defect analysis or have it executed by a professional at the expense of the Supplier.

Defects in the delivery or service notified during the warranty period, which also include the non-fulfilment of guaranteed data and the absence of warranted characteristics or agreed quality, must be remedied by the Supplier immediately and free of charge, including free of all ancillary costs (e.g. transport, labour, installation and dismantling costs), at the Supplier's discretion by replacement of the defective products or by remanufacturing the work or by rectification. Any costs connected to returns of defective products are carried out at the Supplier's risk and cost. Any further claims of the Customer, in particular the rights to withdrawal, price reduction or damages, remain unaffected.

In urgent cases, the Customer may, after consultation with the Supplier, carry out the rectification himself or have it carried out by a third party at expense of the Supplier. In the interest of timely performance towards his own customers, the Customer may rectify minor defects himself without prior consultation and without affecting the Supplier's warranty obligation.

The warranty period for products and works delivered by the Supplier is 36 (thirty-six) months, unless the parties have expressly agreed otherwise in writing or the law provides for a longer warranty period. The period of warranty begins at the earliest with the delivery of the goods at the place of receipt or use/unloading named by the Customer.

The warranty period extends by the period during which the defective product or work cannot be used as intended due to the defect. In the event of replacement or rectification, the original period of warranty for the replaced or rectified parts or for the newly produced work commences anew.

If the Customer has notified a defect and the Supplier delivers similar products or services in a defective or delayed manner again, the Customer is entitled to withdraw immediately from the contract without prejudice to other claims. In this case, the right of withdrawal also includes such deliveries and services which the Supplier is still obliged to provide to the Customer in the future under this or another contractual relationship.

The Supplier undertakes to insure himself against all risks arising from product liability to an appropriate amount. The insurance coverage has to be demonstrated to the Customer in writing upon request. This provision is not to be understood as a limitation of the Supplier's liability.

4. Provided goods, tools

4.1 Goods provided

The Supplier shall inspect goods provided by the Customer immediately upon receipt and check them for defects and inform the Customer immediately in writing in case of defects.

Goods provided remain the property of the Customer and must be stored free of charge, clearly marked and properly handled. They may only be used for the Customer's Orders. In the event of depreciation, damage or loss, the Supplier shall provide compensation.

The Supplier shall insure the goods provided by the Customer at least at their market value against fire, water, theft and comparable cases of damage at his own expense.

4.2. Tools

Tools, moulds or other means of production provided to the Customer or commissioned by the Customer shall become the Customer's property upon payment by the Customer. The Supplier shall clearly mark these tools as the property of the Customer, store them in a suitable manner and treat them with care. Maintenance work arising in the course of production shall be carried out by the Supplier on his own initiative and at the Supplier's expense. The Supplier shall not be entitled to a right of retention in this respect.

The Supplier shall insure them at their replacement value against fire, water, theft and comparable cases of damage at his own expense.

The Supplier is obliged to use them exclusively for the manufacture of the goods ordered by the Customer. They may only be scrapped or made accessible to third parties with the prior written consent of the Customer.

5. Force majeure

If the Supplier is unable to meet the agreed deadline or date due to force majeure (e.g. natural disasters, riots, military or medical events, fire, flooding, trade restrictions) or due to other unforeseeable and unavoidable disruptions to production in his own business, the delivery/service period shall be extended by the period of disruption. The Supplier may only invoke the aforementioned reasons if he immediately informs the Customer in writing of the impediment and its expected duration.

If the disruption is not only temporary and acceptance is unreasonable for the Customer in light of the delay, the Customer is entitled to withdraw from the contract with regard to the part not yet fulfilled. In the event of partial performance, the Customer shall be entitled to withdraw from the contract as a whole (also with regard to the already performed part) if the Customer has no interest in the partial performance.

6. Business secrets and IP rights

The Supplier undertakes to keep all trade and business secrets, internal company information, business processes and working methods of the Customer secret and not to make them accessible to third parties; the Supplier shall effectively transfer this confidentiality agreement to persons involved in the realisation of the subject matter of the contract. This obligation shall apply for an unlimited period of time, thus also for the time after termination of all contractual relations with the Customer. The Supplier is obliged to return all documents containing information in this regard immediately upon the Customer's request. In the event of a breach of this provision, the Supplier shall pay a contractual penalty irrespective of fault in the amount of € 5,000 (in words: five thousand euros) to the Customer in each individual case. Any further claims of the Customer, in particular damage claims, remain unaffected. The customer shall be at liberty to assert further damages and other claims.

The Supplier may only name the Customer as a reference to third parties with the Customer's prior written consent.

The Supplier warrants and represents that all deliveries are free from third party rights and, in particular, that the delivery and use of the delivered items does not infringe any patents, licences or other intellectual property rights of third parties. In the event that a delivery or work performance is subject to an industrial property right or copyright of the Supplier, the Supplier shall irrevocably grant the Customer a right of use, exploitation and processing, unlimited in terms of space, time, purpose and content, without further payment.

Tools, moulds, samples, models, profiles, drawings, standard sheets, 3D CAD data, print templates and gauges provided by the Customer or commissioned by the Customer may not be passed on to third parties by the Supplier or used for purposes other than the contractual purposes without the written consent of the Customer. They shall be specially secured against unauthorised inspection or use. Subject to further rights, the Customer may demand their return at any time. They are to be returned without request after fulfilment of the contract. In this respect, the Supplier waives any rights of retention.

The Supplier may not make information obtained from the Customer accessible to third parties unless it is generally known or has become known to the Supplier in another lawful manner.

7. Code of conduct/social standards/environmental protection

The Supplier is bound to strict compliance with all applicable laws and regulations, in particular: competition and anti-trust law, combating money laundering, active and passive corruption, as well as any undue influence on decisions (especially in the case of public-sector clients), data protection and security, export/import and economic sanctions law, respect for the personal dignity, privacy and personal rights of each individual. Any form of discrimination based on ethnic origin, culture, religion, age, disability, skin colour, sexual identity, ideology and gender as well as any form of sexual harassment or other personal attacks on individuals are prohibited.

The Supplier undertakes to strictly comply with all applicable laws and industry-specific regulations regarding working conditions, in particular: working hours (incl. overtime), minimum wage, freedom of association, child labour, forced labour.

The Supplier undertakes to strictly comply with all applicable laws, regulations and internationally acknowledged standards regarding environmental protection and conservation of natural resources as well as voluntarily and continuously improving these standards.

8. Miscellaneous

There are no oral side-agreements to these Terms and Conditions of Purchase. Side-agreements of any kind, amendments or supplements have to be made in writing to be effective. This also applies to any waiver of this written form requirement. Written form within the meaning of these Terms and Conditions of Purchase means the transmission of a declaration by post, courier service, e-mail, fax, messenger service or by personal handover.

If any terms of these Terms and Conditions of Purchase are or become invalid or if there is a loophole, this does not affect the validity of the remaining provisions. Instead of the invalid provisions or in order to fill the loophole, an appropriate provision has to be agreed which comes closest to the intention of the contracting parties in economic terms or, if applicable, would have been agreed in accordance with the meaning and purpose of the contract.

For all disputes from and in connection with the contracts concluded between the Customer and the Supplier, the competent court for A-6020 Innsbruck shall have exclusive jurisdiction. However, the Customer reserves the right to sue the Supplier at any other legal place of jurisdiction.

The main contract language is German. In case of conflicting language versions, the German version shall prevail.

These Terms and Conditions of Purchase as well as all contracts concluded between the Customer and the Supplier shall be governed by and construed in accordance with Austrian law with the exception of Austrian

conflict-of-laws rules. The applicability of the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods is excluded.

Status: March 2023

planlicht GmbH & Co.KG

Au 25 | A-6134 Vomp

Tel. +43-5242-71608

einkauf@planlicht.com | WWW.PLANLICHT.COM

UID: ATU33162706 | FbNr: FN 24492V | LG Innsbruck

EORI: ATEOS1000002183